



GAGGENAU

Teilflächennutzungsplan Wind

Zwischenstand März 2014



Gliederung dieser Präsentation

- Schritte bisher
- Übersichtskarte potentieller Windnutzungsgebiete – Stand: Juni 2013 zur 2. Frühzeitigen Beteiligung
- Untersuchung der windkraftsensiblen Vogelarten in 2013 –
 - a) Vorgehen
 - b) Ergebnisse
- Übersichtskarte „Gesamtkonfliktanalyse zu den windkraftempfindlichen Brutvögeln“ aus dem Gutachten
- Übersichtskarte potentieller Windnutzungsgebiete – Zwischenstand: Februar 2014
- Fazit



Schritte bisher

- Aufstellungsbeschluss: 14. November 2011
- Öffentliche Ergebnisvorstellung des von 30 Kommunen um Baden-Baden und Bühl beauftragten Gutachten von Fa. hhp in Freiolsheim und Gaggenau: 01. und 09. Oktober 2012
- 1. Frühzeitige Beteiligung: 14. Dezember 12 – 31. Januar 13
- 2. Frühzeitige Beteiligung: 16. August – 13. September 13
- Untersuchung der Windkraftsensiblen Vogelarten in der Vegetationsperiode 2013 durch die Fa. arguplan

SACHLICHER TEILFLÄCHEN-NUTZUNGSPLAN WINDENERGIE STADT GAGGENAU

ÜBERSICHT POTENTIELLER WINDNUTZUNGSGEBIETE

- Beurteilung Stand Juni 2013 -

POTENTIELLES WINDNUTZUNGSGEBIET

 mit vertiefter Betrachtung (Steckbrief)

EINSTUFUNG

Gebiete mit geringem Konfliktpotential

 windstärkere Gebiete ($>5,75$ m/s)

 windschwächere Gebiete ($<5,75$ m/s)

Gebiete mit mittlerem Konfliktpotential

 besonders windstarke Gebiete ($>6,5$ m/s)

 windschwächere Gebiete ($<6,5$ m/s)

weitere Betrachtungen erforderlich

Gebiete mit hohem Konfliktpotential

 Gebiete mit hohem Konfliktpotential nach Vorprüfung der Restriktionskriterien

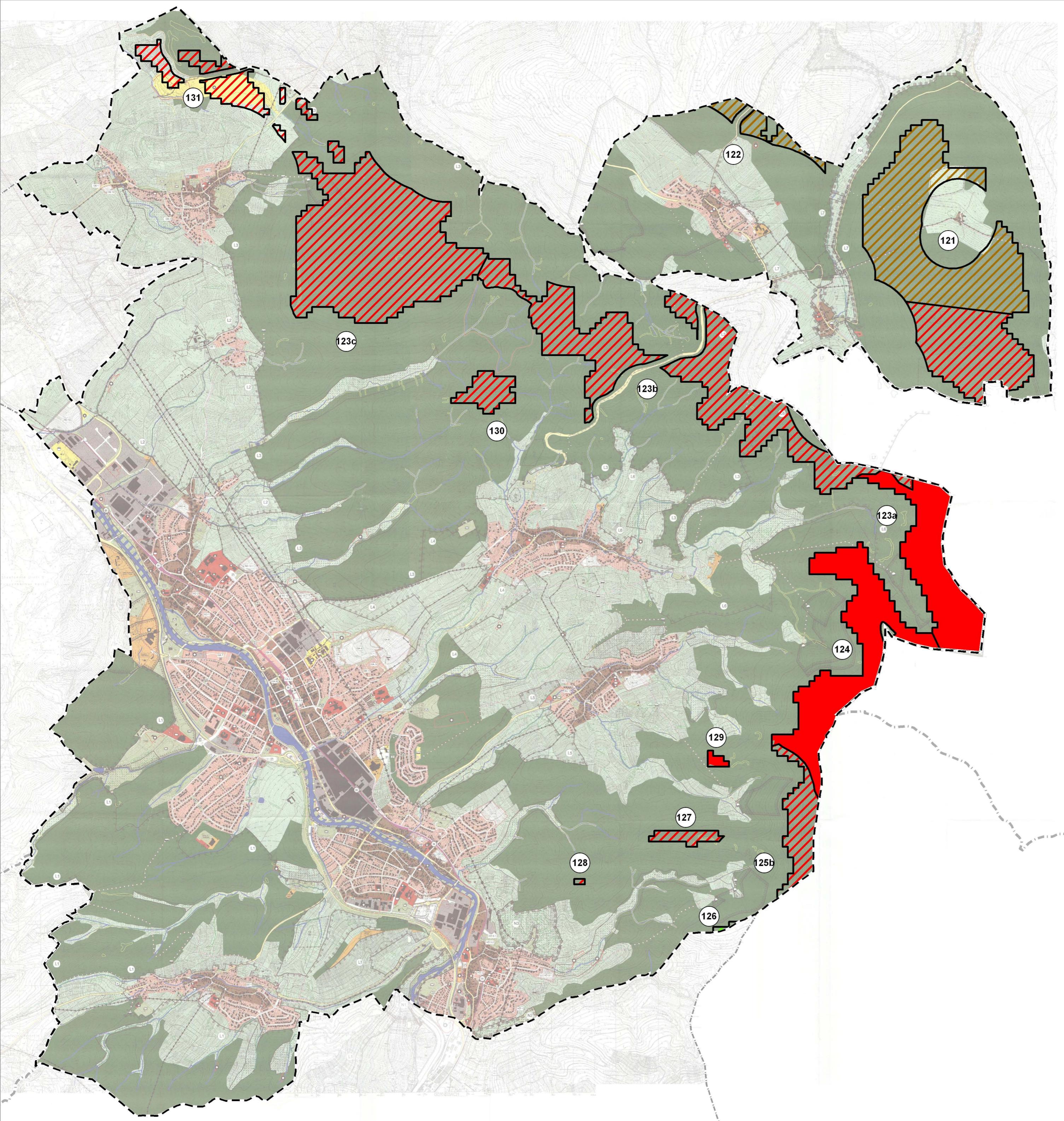
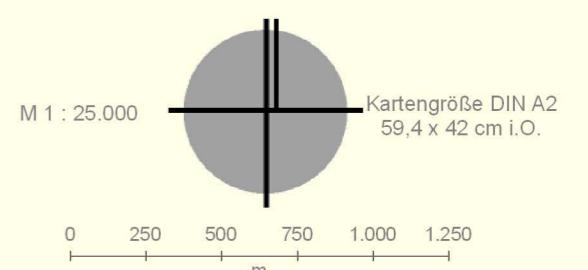
weitere Betrachtungen erforderlich

Gebiete mit begründetem Ausschluss

 Ausschlussgebiete nach Prüfung der Restriktionskriterien

Kartengrundlage

Flächennutzungsplan der Stadt Gaggenau, Voegeli + Gerhardt, Karlsruhe, 2005





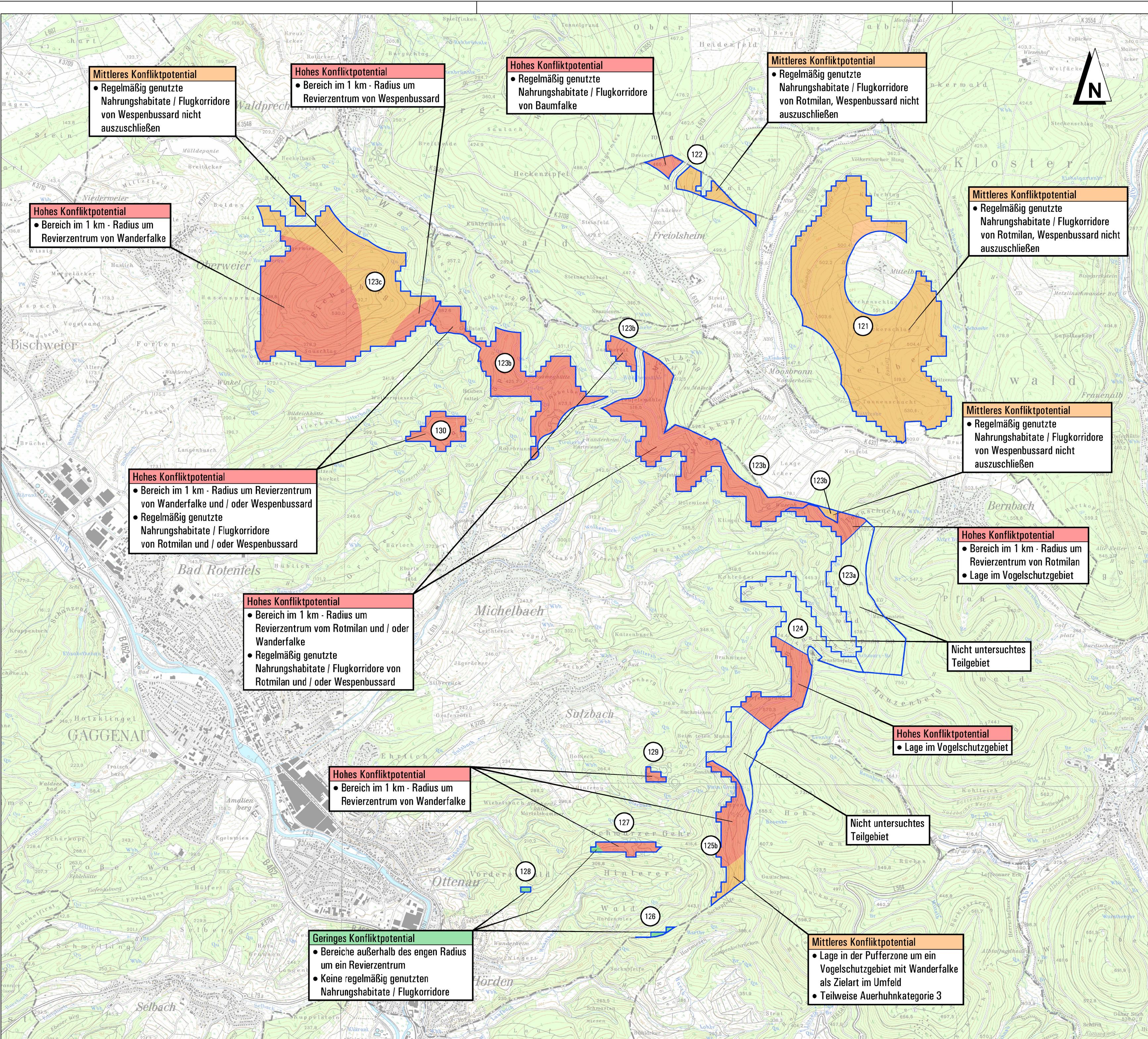
Untersuchung der Windkraftsensiblen Vogelarten in 2013 – a) Vorgehen

- Untersuchte Vogelarten: Baumfalken, Graureiher, Rotmilan, Schwarzmilan, Uhu, Wanderfalke und Wespenbussard
- Zeitraum: Ende März bis Mitte August 2013
- 22 Untersuchungsgänge im Gelände
- Ziel entsprechend Windenergieerlass die Fortpflanzungsstätten bzw. Revierzentren und Nahrungshabitate bzw. Flugkorridore festzustellen und anschließend zu werten



Untersuchung der Windkraftsensiblen Vogelarten in 2013 – b) Ergebnisse

- Gefunden wurden auf Gaggenauer Stadtgebiet und sämtlich mit Relevanz für Suchräume, teilweise sich überlagernd:
 - 3 Revierzentren von Wanderfalken
 - 2 Revierzentren von Rotmilanen
 - 1 Revierzentrum vom Wespenbussard
 - und mit Einschränkungen, da nicht genau lokalisierbar und etwas atypisch 1 Revierzentrum von Baumfalken.



ZEICHENERKLÄRUNG

Konfliktanalyse

	Geringes Konfliktpotential
	Mittleres Konfliktpotential
	Hohes Konfliktpotential

Sonstiges

Potentielles Windnutzungsgebiet

Bezeichnung potentielles Windnutzungsgebiet

Gemeindegrenze

0 250 500 750 1000 1250 1500 m

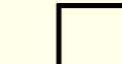
	GAGGENAU
Stadt Gaggenau Hauptstr. 71 76571 Gaggenau	
arguplan.	
T-FNP Windenergie	
Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Vögel	
Gesamtkonfliktanalyse zu den windkraftempfindlichen Brutvögeln	
Zeichner	Name
seq	Datum
Siegert	14.01.2014
Geschrift	ju
Geändert	14.01.2014
Datei K0278_1312_Gaggenau_Wind.dwg / A1401_Konfliktanalyse_III_A2	

SACHLICHER TEILFLÄCHEN-NUTZUNGSPLAN WINDENERGIE STADT GAGGENAU

ÜBERSICHT POTENTIELLER WINDNUTZUNGSGEBIETE

- Beurteilung Zwischenstand Februar 2014 -

POTENTIELLES WINDNUTZUNGSGEBIET

 mit vertiefter Betrachtung (Steckbrief)

EINSTUFUNG

Gebiete mit geringem Konfliktpotential

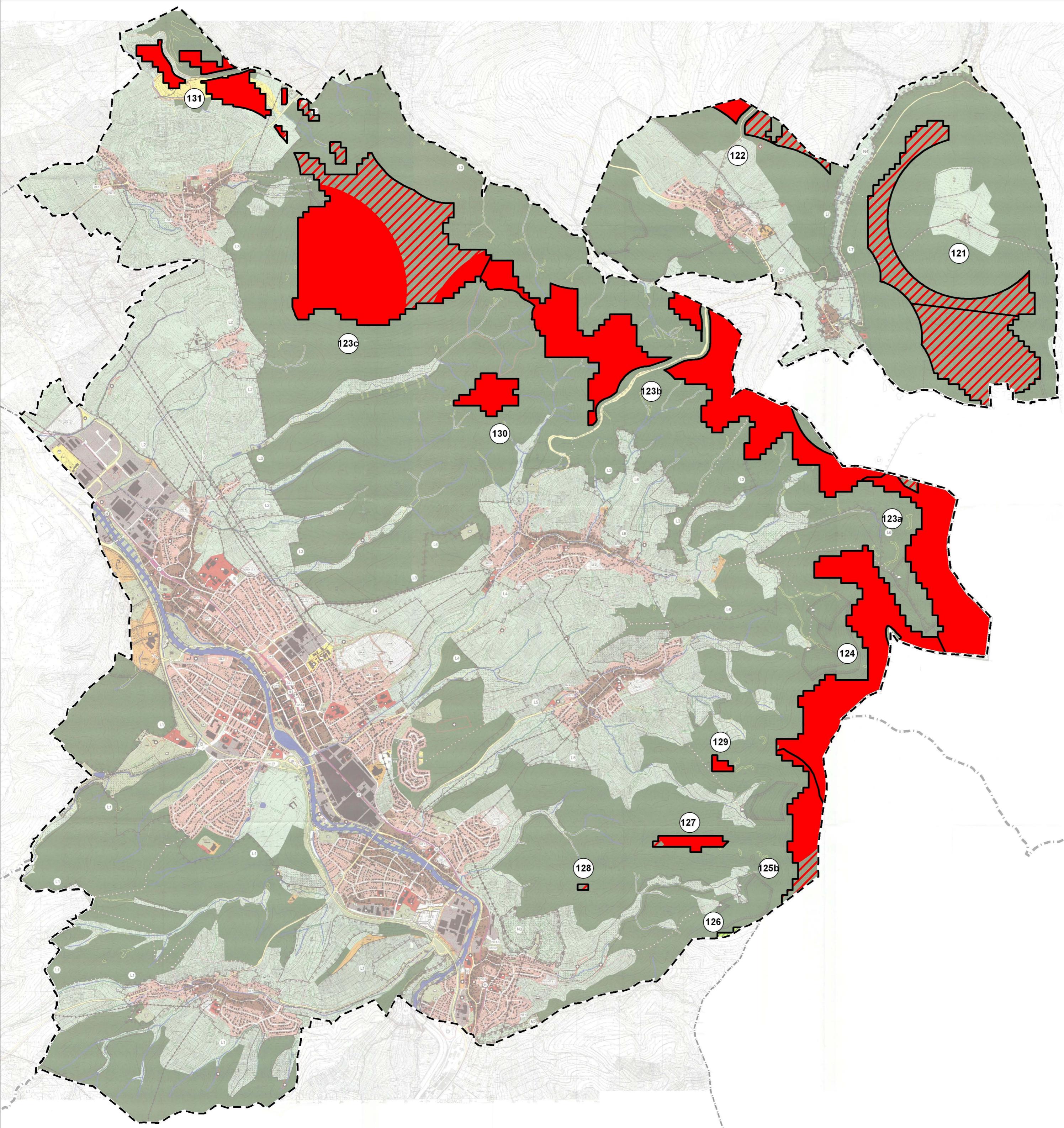
 windschwächere Gebiete (<5,75 m/s)

Gebiete mit hohem Konfliktpotential

 Gebiete mit hohem Konfliktpotential
nach Vorprüfung der Restriktionskriterien
evtl. weitere Betrachtungen erforderlich

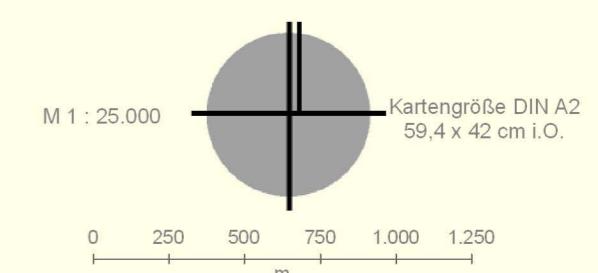
Gebiete mit begründetem Ausschluss

 Ausschlussgebiete nach Prüfung der Restriktionskriterien



Kartengrundlage

Flächennutzungsplan der Stadt Gaggenau,
Voegeli + Gerhardt, Karlsruhe, 2005





Fazit:

- Es findet sich zwar noch im Übersichtsplan eine sehr kleiner Fleck (windschwach) der derzeit mit geringem Konfliktpotential bewertet ist. Dieses ist aber kein Ansatz für eine Planung, sondern eher der Genauigkeit von GIS-Systemen geschuldet.
- Vor dem Hintergrund dieses Zwischenergebnisses wird nun noch gewartet, welche Planinhalte der Regionalverband Mittlerer Oberrhein in seiner 2. Beteiligungsphase (ca. Frühjahr 2014) zur Beteiligung auslegt und wie das EEG fortgeschrieben wird. Dann hat voraussichtlich im Sommer 2014 der Gemeinderat der Stadt Gaggenau nach heutigem Stand zu entscheiden, ob das Verfahren ruhen gelassen oder ohne Ausweisung von Flächen für die Windkraft beendet wird.